

Barzahlung in HVV-Bussen bedarfsgerecht erhalten!



Stand: Oktober 2023

1 **Forderung:**

2 Die Abgeordneten der SPD-Bezirksfraktion, SPD-Bürgerschaftsfraktion sowie die
3 sozialdemokratischen Mitglieder des Hamburgischen Senats werden dazu aufgefordert,
4 sich dafür einzusetzen, dass der Erwerb von Fahrscheinen mittels Bargeld mindestens in
5 Regionen ohne engmaschiges, rund um die Uhr verfügbares Nachversorgungsnetz wie den
6 Vier- und Marschlanden oder den Walddörfern zunächst auch über den 31.12.2023 möglich
7 bleibt.

8 **Begründung:**

9 Der HVV plant, zum 31.12.2023 mindestens auf allen Linien innerhalb des Bereiches
10 Hamburg AB (früher „Großbereich Hamburg“) die Barzahlung in allen Bussen abzuschaffen.
11 Der Einzelfahrscheinenerwerb ist ab dann nur noch per App oder mittels einer vorher zu
12 erwerbender und aufzuladender „Prepaid-Karte“ möglich.

13 Der Erwerb dieser Prepaid-Karten soll an 1700 Stellen möglich sein. Das sind Rewe-,
14 Penny- und Toom-Einzelhandelsgeschäfte, Kioske – und vor allem alle
15 Fahrkartenautomaten an den Bahnhaltstellen. Also Einrichtungen, die i.d.R. vor allem im
16 dicht besiedelten Kerngebiet der Bezirke bestehen und von denen viele ausschließlich
17 tagsüber und nur Montag bis Sonnabend geöffnet sind. Da nur etwa 30% der Stadt
18 zumindest teilweise vom Schnellbahnnetz erschlossen sind, sind die Fahrkartenautomaten
19 dort auch keine Alternative für spontanes Erwerben einer Prepaid-Karte oder eines
20 Fahrscheins.

21 Während sich über die Zumutbarkeit dieser Hürde zur Nutzung des öffentlichen
22 Nahverkehrs in Gebieten mit hoher Verkaufsstellendichte diskutieren lässt, verunmöglicht
23 diese Maßnahme die spontane Nutzung des ÖPNV z.B. falls das Auto streikt oder zu viel
24 Alkohol getrunken wurde für alle die, die nicht in der Lage sind, einen Fahrschein in der
25 HVV-App zu kaufen und die das Pech haben, in einer der diversen infrastrukturschwachen
26 Regionen Hamburgs zu leben oder die schlicht einen leeren Handyakku haben. Auch
27 Tourist*innen wird so der einfache Zugang zum ÖPNV in Hamburg erschwert.

28 Es nehmen immer weniger Menschen, die nicht mit einem Smartphone, digital payment
29 etc. umgehen können, am öffentlichen Leben teil. Da es dem HVV ein dringendes
30 Anliegen zu sein scheint, die Zugangshürden zum ÖPNV unnötig heraufzusetzen, möge er
31 unserenthalben die Barzahlung abschaffen. Es erschließt sich allerdings nicht, weshalb
32 der HVV mit der Umsetzung der Maßnahme nicht noch einige Jahre wartet, bis niemand
33 (der nicht gerade bestohlen wurde oder dessen Akku leer ist – aber diese Personen haben
34 wohl einfach „Pech“) mehr wirklich auf diese Möglichkeit angewiesen ist.